



Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2121

Blatt: 218

[urn:nbn:de:urmel-96842a38-30c6-4d22-843f-7027b4cc1b360-00039894-16](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:urmel-96842a38-30c6-4d22-843f-7027b4cc1b360-00039894-16)

Lizenz: <https://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>

Weimar.

218

Großherzogl. Hoftheater.

Mittwoch, den 10. April 1912.

Fremden-Abonnement A. Vorstellung 11.
(Weißenfels-Weimar, Camburg-Weimar und Bieselbach-Weimar.)

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in drei Akten, einem Prolog und einem Epilog
(unter Benutzung von E. G. A. Hoffmanns Novellen) von Julius Barbier.

Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Wilhelm Grämmer. — Spielleitung: Ferdinand Wiedey.

Hoffmann	Benno Haberl.
Viklaus	Paula Vogl.
Linborf, Stadtrat	
Coppelius, Brillenhändler	Rudolf Smar.
Dapertutto, Kapitän	
Dr. Mirafel	
Spalanzani	Freih. Stauffert.
Crespel	Kaver Mang.
Schlemihl	Heinrich Schulz.
Andreas	
Cochentille	
Pittichinaccio	Leonard v. Szynger.
Franz, Diener bei Crespel	
Nathanael, Student	Max Giesel.
Luther, Gahwirt.	Bruno Beytrauch.
Hermann, Student	Bernhard Schulzherr.
Olympia	
Giulietta	Claire Hansen-Schultze.
Antonia	
Stella	
Eine Stimme.	Helene Jung.
Bürger, Studenten, Kellner, Gäste, Diener.	

Ort der Handlung: Prolog: Weinfelder zu Nürnberg. 1. Akt: Saal bei Spalanzani. 2. Akt: Im Palaste Giuliettas zu Venedig.
3. Akt: Musikzimmer bei Crespel. Epilog: Weinfelder wie im Prolog. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Textbücher für 50 Pf. und Opernwegweiser für 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Große Preise (einschl. Garderobegeld).

a. I. Rang, Logen	5 A 70 ₰	g. Parterre	2 A 70 ₰
b. I. " 1. Reihe	5 " 20 "	h. II. Rang, Mitte	3 " 10 "
c. I. " hintere Reihen	4 " 70 "	i. II. " Seite	2 " 60 "
d. Parterresessel	4 " 70 "	k. III. " vordere Reihen	2 " 10 "
e. I. Parlett	4 " 30 "	l. III. " hintere Reihen, Mitte	1 " 50 "
f. II. "	3 " 70 "	m. III. " Seite	1 " 10 "

Vorverkaufsgebühr 20 ₰ pro Billett. (Alle Plätze sind numeriert.)

Billettovorverkauf: Wochentags von 11-1/2 Uhr, Sonntags von 3-4 Uhr.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5 3/4 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

Freibillette II. und III. haben keine Gültigkeit.

Auf den Stationen der Linie Weißenfels-Weimar werden zu den Zügen 212 und 242, auf der Station Camburg zum Zug 212 ab Bad Köfen, auf der Station Bieselbach zu den Zügen 213 und 405, auf der Station Hopfgarten zum Zug 405 an die Besucher der Vorstellung Rückfahrkarten zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Die Rückfahrt hat zu erfolgen mit Zug 203 bezw. 227 nach Weißenfels, mit Zug 203 nach Camburg und mit Zug 226 nach Bieselbach.

Die letzte Vorstellung im Fremden-Abonnement A. findet Mittwoch, den 1. Mai, statt.

Wochen-Spielplan.

Donnerstag, den 11. B. 52. Zum ersten Male: Hannreiter Soluch , Schauspiel in drei Akten von H. Ibsen. (Hilse Wangel — Nina Sandow, als Gast.) Mittelpreise. Anfang 7 1/2, Ende 10 Uhr.	Sonabend, den 13. B. 53. Nathan der Weise , dramatisches Gedicht in fünf Akten von G. E. Lessing. Mittelpreise. Anfang 6 1/2, Ende 10 1/4 Uhr.
Freitag, den 12. A. 53. Hänsel und Gretel , Märchenpiel in zwei Akten von E. Humperdinck. Hierauf: Die Puppenfee , Ballett von Hoffmeister und Saul. Musik von Bayer. Mittelpreise. Anfang 6, Ende 9 Uhr.	Sonntag, den 14. A. 54. Zum ersten Male wiederholt: Königs-kinder , Märchenoper in drei Akten von E. Humperdinck. Große Preise. Anfang 6, Ende nach 9 Uhr.

Die Zugänge zum Zuschauererraum werden bei Beginn der Vorstellung geschlossen und bei offener Szene geschlossen gehalten.

170.

Weimar. — G. Hoffmann.